FDP-***Landtagsfraktion*** Schleswig-Holstein

Presseinformation

Nr. 423 / 2012

Wolfgang Kubicki, *MdL*
Vorsitzender

Christopher Vogt, *MdL*
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, *MdL*
Parlamentarischer Geschäftsführer

Kiel, Donnerstag, 8. November 2012

Bildung / Hochschule

Christopher Vogt: Das Kooperationsverbot im Hochschulbereich muss endlich aufgehoben werden

Zur heute (8. November 2012) vorgestellten Strategie der Landesregierung zur Hochschulbau-Sanierung erklärt der hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Aus dem Haushalt 2012 sollen die Hochschulen in Schleswig-Holstein, allen voran die CAU, 30 Millionen Euro für die Sanierung ihrer Gebäude erhalten. Diese Maßnahme ist richtig, sie kann aber – angesichts von fast 200 Mio. Euro Investitionsbedarf allein an der CAU – nur ein Auftakt für ein Sanierungs- und Ausbauprogramm an den Hochschulen des Landes sein. Es fehlt der Landesregierung hierfür bisher eine nachvollziehbare Gesamtstrategie. Der Investitionsbedarf an unseren Hochschulen ist gewaltig.

Die Koalition erntet hier die Früchte, für die sie selbst nicht die Saat ausgebracht hat. Es ist dem sparsamen Haushalten und den schmerzhaften Einsparungen von FDP und CDU zu verdanken, dass sich im aktuellen Doppelhaushalt rückwirkend der Spielraum für diese Maßnahme ergibt. Darauf verweisen SPD, Grüne und SSW freilich nicht. Als es darum ging, schwierige Entscheidungen zu treffen, um eben genau solche Investitionen in der Zukunft zu ermöglichen, haben sie sich zurückgezogen und mit dem Finger auf FDP und CDU gezeigt. Jetzt, wo sie selbst in Verantwortung sind, bestätigen sie indirekt unsere Haushaltspolitik. Das ist zwar unehrlich, aber immerhin werden die entstandenen Spielräume hier für die richtige Maßnahme verwendet.

Es ist kurios, dass sich Rot-Grün-Blau für eine Maßnahme feiern lassen, die die Vorgängerkoalition gegen den Widerstand der jetzigen Koalitionäre ermöglicht hat. Es zeigt sich vielmehr erneut, dass der Widerstand von SPD und Grünen gegen die Aufhebung des Kooperationsverbotes zur Mitfinanzierung der Hochschulen fatal ist. Die Folgen dieser taktischen Entscheidung spürt jetzt auch die Landesregierung, die aber jede Verantwortung von sich weist. SPD und Grüne sollten ihren Fehler umgehend korrigieren, um unseren Hochschulen in den nächsten Jahren wirklich helfen zu können. Hier den

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*

Helfer mit fremden Federn geben, aber im Bundesrat die dringend benötigten Mittel des Bundes blockieren - das ist völlig daneben.

Um der Landesregierung die Möglichkeit zu geben, der Öffentlichkeit beim Hochschulbau mehr Überblick zu verschaffen, haben wir für die Landtagssitzung in der kommenden Woche einen Berichtsantrag zum Hochschulbau eingereicht. Die Landesregierung soll dem Landtag im Dezember schriftlich berichten, wie hoch der Investitionsbedarf an den Hochschulen des Landes insgesamt ist und welche baulichen Maßnahmen in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden sollen. Das wäre dann auch wirklich so etwas wie eine Gesamt-Strategie.“

Susann Wilke, *Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431 / 988 1488, Telefax: 0431 / 988 1497, E-Mail: susann.wilke@fdp.ltsh.de, Internet: http://www.fdp-sh.de*